

# Info-Veranstaltung: "Grenzenlos Kochen Hannover" auf Lesbos

**Do., 21.01.16, 19.30 Uhr**  
**ver.di-Höfe, Goseriede 10 – Saal 3**  
**Hannover**

500.000 Menschen sind im Jahr 2015 auf ihrer Flucht nach Europa über die griechische Insel Lesbos gekommen. Alle müssen dort zuerst ein als "Hot-Spot" bezeichnetes Registrierungszentrum durchlaufen, bevor sie die Insel in Richtung Festland verlassen dürfen – das bedeutet teilweise wochenlange Wartezeiten unter freiem Himmel. Doch auch abseits des "Hot-Spots" können Staat und NGOs humanitäre Standards nicht gewährleisten.

Ob "Hot-Spot", Frontex-Einsatz oder qualitative Selektierung der Migrant\_innen nach Nationalität: Alle im Zentrum Europas beschlossenen Maßnahmen zur Abschreckung und Abwehr von fliehenden Menschen sind auf Lesbos direkt - und für fliehende Menschen lebensbedrohlich - spürbar!

Seit Mitte November kochen deshalb Aktivist\_innen der NoBorder-Kitchen auf Lesbos gemeinsam mit einer griechischen autonomen Küche und Geflüchteten und stellen damit täglich für tausende Menschen auf der Flucht eine warme Mahlzeit bereit.

4 junge Menschen aus Hannover waren im November für 2 Wochen auf Lesbos, um die mobile Küche zu unterstützen, und haben dabei sehr viel mehr gemacht, als nur zu kochen.

Mit dieser Veranstaltung möchten sie, unterstützt durch eine Multimedia-Reportage, einen Eindruck von der Support-Tour geben – und **zeigen, warum diese als politisch zu verstehen ist!** Gleichzeitig wird es Tipps für Menschen geben, die ebenfalls daran interessiert sind, Refugees auf der Fluchtroute zu unterstützen – sei es auf Lesbos, Samos oder in Mazedonien!

**Denn so wie es ist, wird es nicht bleiben!**

*Weitere Informationen auch unter:*  
***[grenzenloskochenhannover.blogspot.de](http://grenzenloskochenhannover.blogspot.de)***



© Foto: Axel Javier Sulzbacher